

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 15. März 1913, nachm. 2 Uhr.

Die Werke 2, 3 und 5 sind von

**Felix Draeseke**

(† 26. Februar 1913).

1. **Franz Liszt** (geb. 22. Oktober 1811 zu Raiding in Ungarn,  
gest. 31. Juli 1886 zu Bayreuth):

Évocation à la chapelle sixtine (Miserere v. Allegri  
und Ave verum v. Mozart) für Orgel.

2. „Am Mitternacht“, geistliches Lied für eine Singstimme mit Orgel.  
Aus dem Lieder-Zyklus „Trauer und Trost“. Werk 24, Nr. 6.

Um Mitternacht hab' ich gewacht  
Und aufgeblickt zum Himmel,  
Kein Stern vom Sternengewimmel  
Hat mir gelacht um Mitternacht.

Um Mitternacht hab ich gedacht  
Hinaus in dunkle Schranken,  
Es hat kein Lichtgedanken  
Mir Trost gebracht um Mitternacht.

Um Mitternacht nahm ich in acht  
Die Schläge meines Herzens,  
Ein einz'ger Puls des Schmerzens  
War angefacht um Mitternacht.

Um Mitternacht kämpft' ich die Schlacht,  
O Menschheit, deine Leiden,  
Nicht konnt' ich sie entscheiden  
Mit meiner Macht um Mitternacht!

Um Mitternacht hab' ich die Macht  
In deine Hand gegeben,  
Herr über Tod und Leben,  
Du hältst die Wacht um Mitternacht. Fr. Rückert.

3. **Orgelvorspiel** aus dem Mysterium „Christus“. Drittes Oratorium  
„Tod und Sieg des Herrn“.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 32, V. 3 (Mel. Melchior Teschner, 1613).

Mel.: Valet will ich dir geben —

Was hast du unterlassen  
Zu meinem Trost und Freud?  
Als Leib und Seele saßen  
In ihrem größten Leid,  
Als mir das Reich genommen,  
Da Fried und Freude lacht,  
Da bist du, mein Heil, kommen  
Und hast mich froh gemacht.

Paul Gerhardt.

Vorlesung (Mark. 11, 1—10), Gebet und Segen.

Bitte wenden!